



BAB 98 Abschnitt 6 Schwörstadt – AS Murg

Vorstellung bevorzugte Variante



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

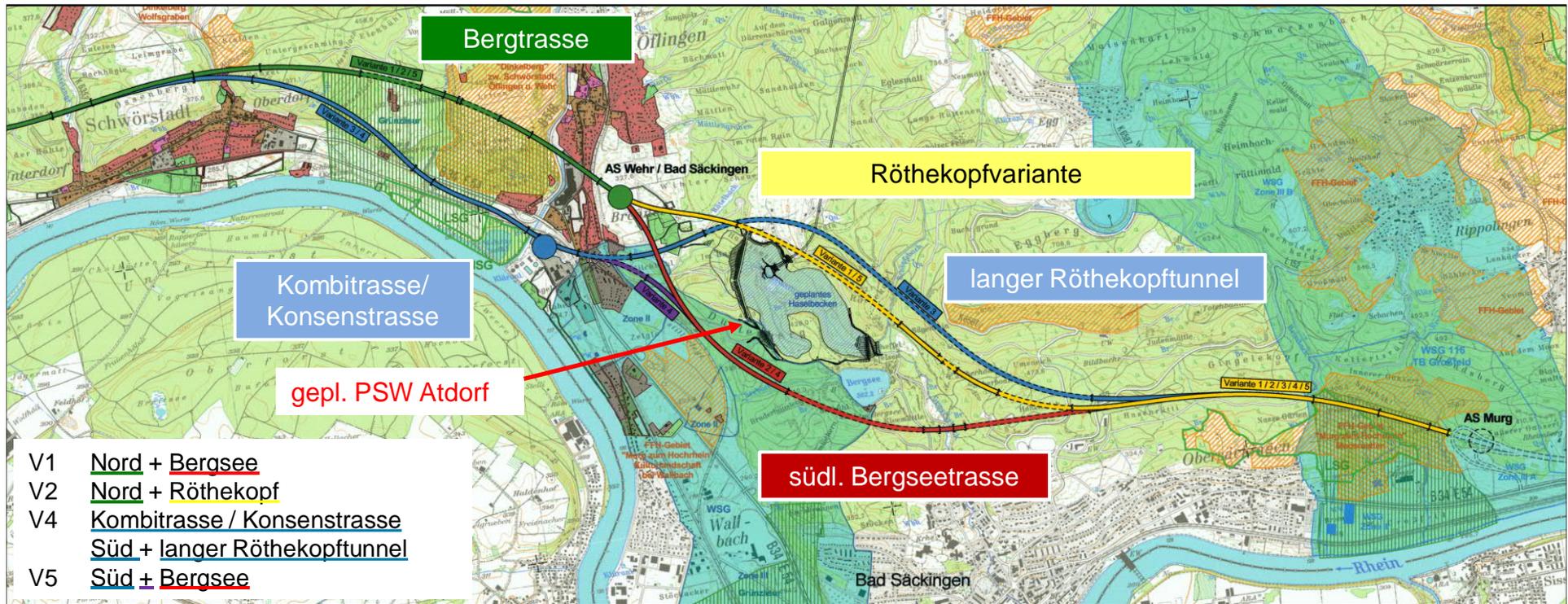


Die
Autobahn

DEGES

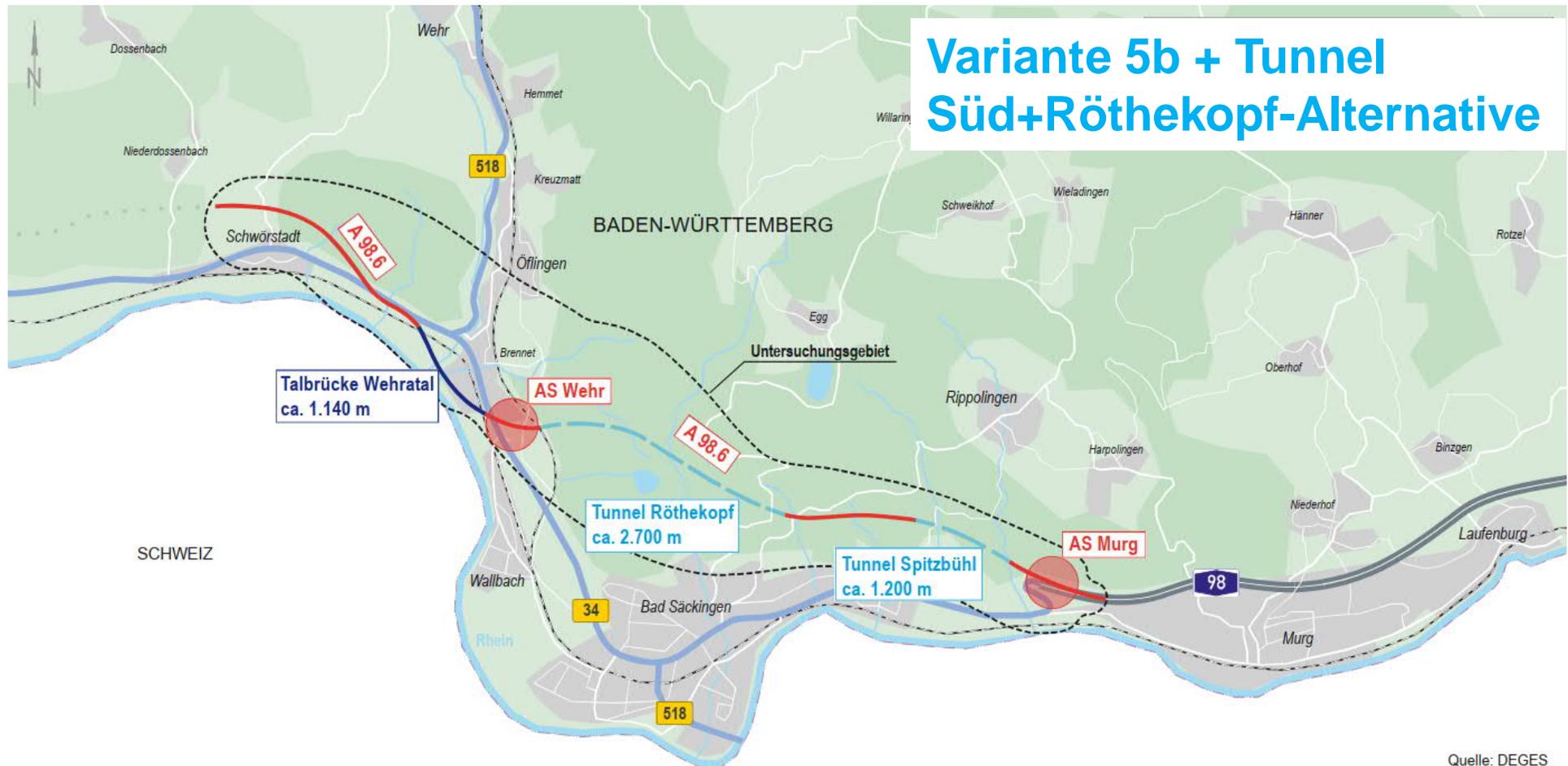
14.07.2021

Variantenübersicht (Stand: 2013)



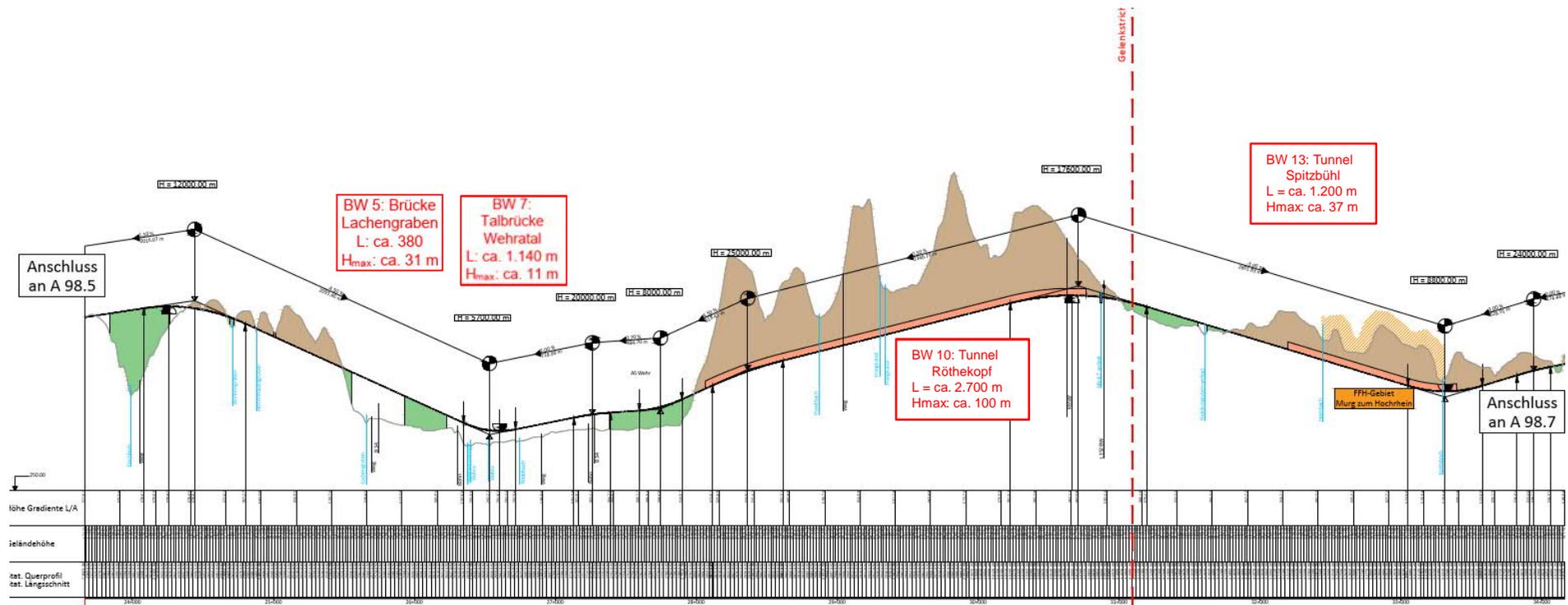
Vorzugsvariante

Variante 5b + Tunnel Süd+Röthekopf-Alternative



Quelle: DEGES

Höhenplan Variante 5b + Tunnel



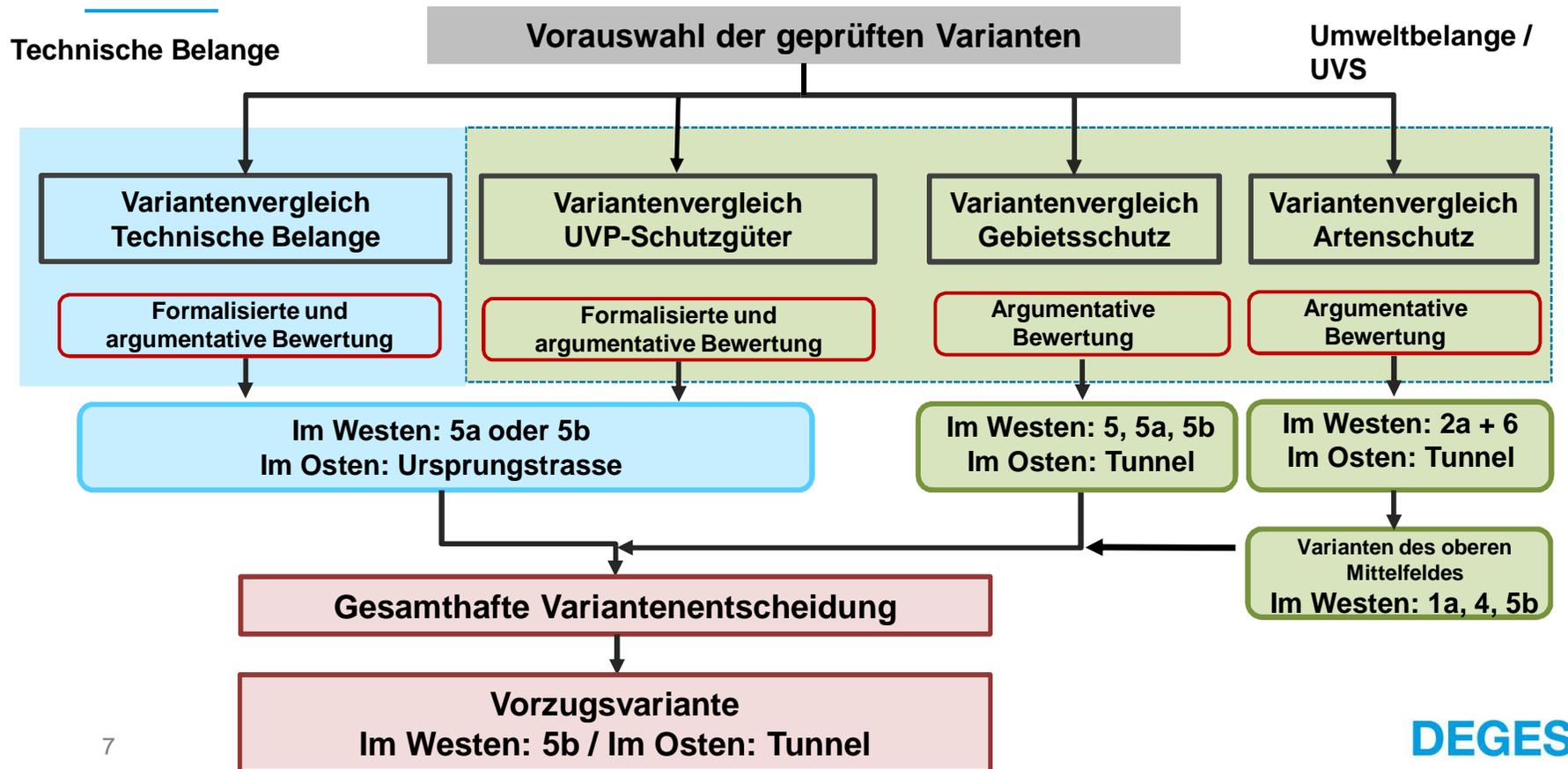
Übersicht Ingenieurbauwerke Variante 5b + Tunnel

Süd+Röthekopf-Alternative	Gesamtlänge ca. 10.500 m	100 %
2 Tunnelbauwerke	Gesamtlänge ca. 3.900 m	ca. 37 %
4 Talbrücken	Gesamtlänge ca. 1.980 m	ca. 19 %
2 Durchlässe	Gesamtlänge ca. 90 m	
5 Stützmauern	Gesamtlänge ca. 640 m	

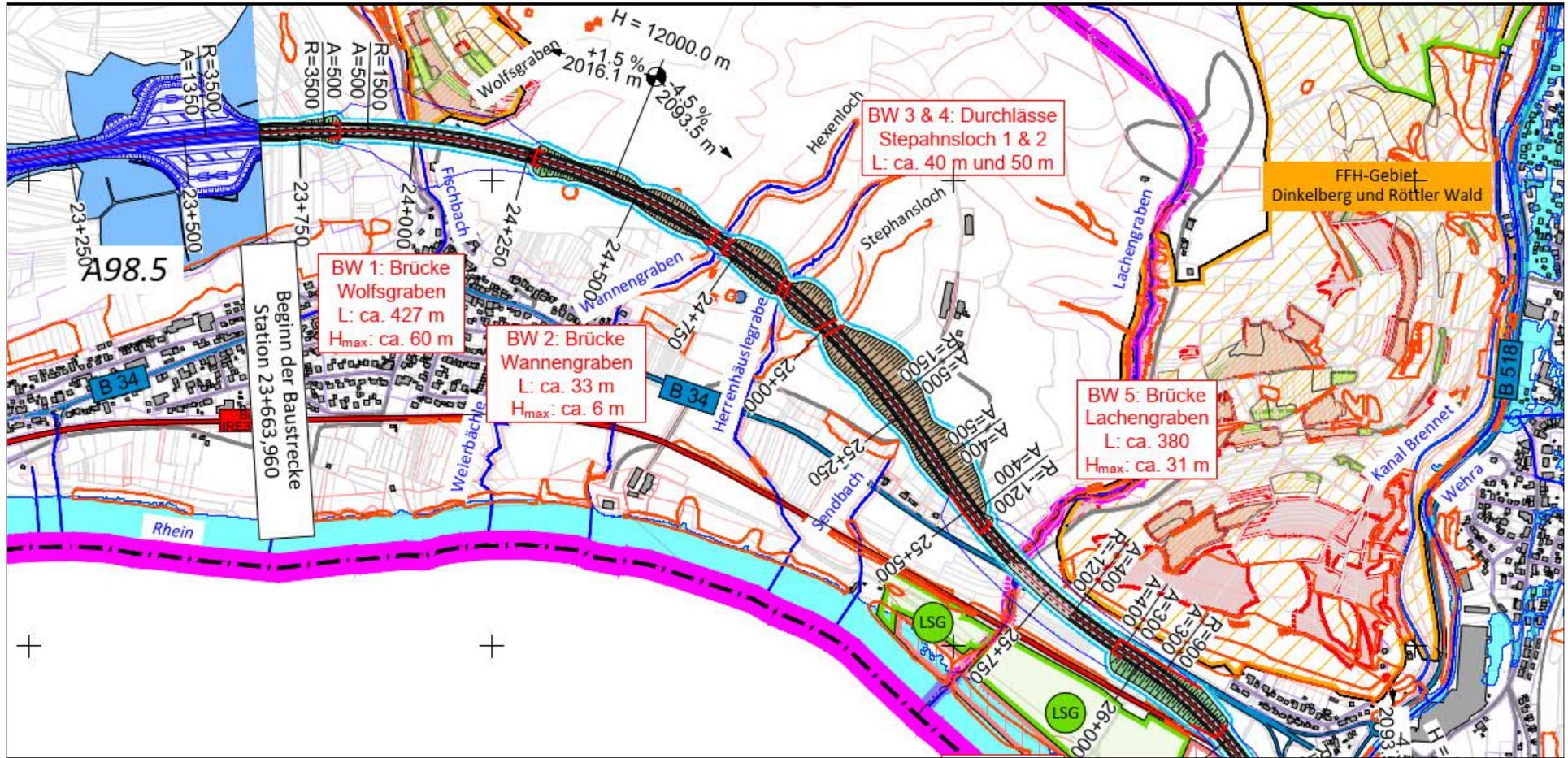
FAZIT: rund 56 % des Streckenverlaufs werden in bzw. über Ingenieurbauten geführt

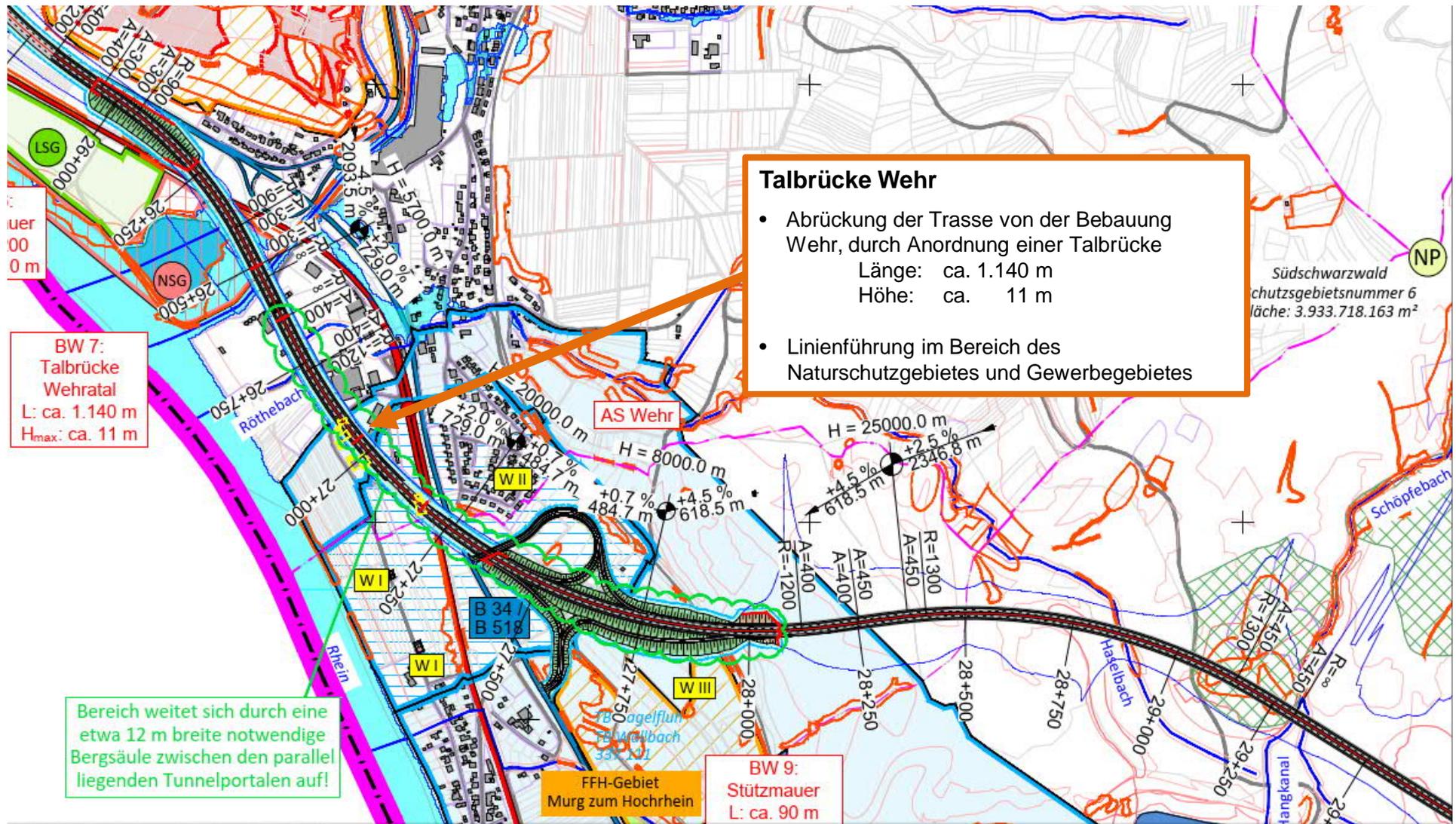
Variantenvergleich

Methodik & Ergebnis der Gesamtabwägung



Technische Belange





Talbrücke Wehr

- Abrückung der Trasse von der Bebauung Wehr, durch Anordnung einer Talbrücke
 Länge: ca. 1.140 m
 Höhe: ca. 11 m
- Linienführung im Bereich des Naturschutzgebietes und Gewerbegebietes

BW 7:
 Talbrücke
 Wehratal
 L: ca. 1.140 m
 H_{max}: ca. 11 m

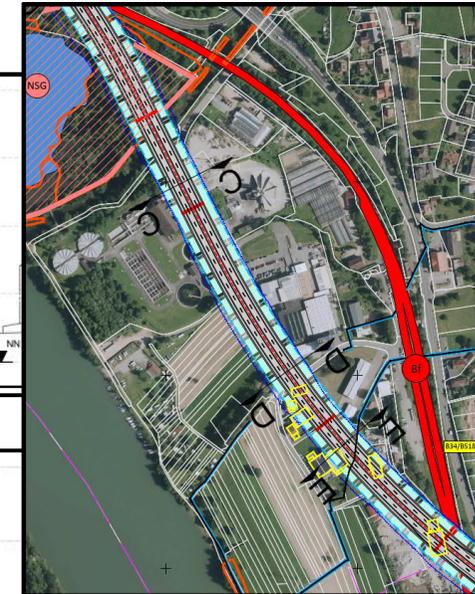
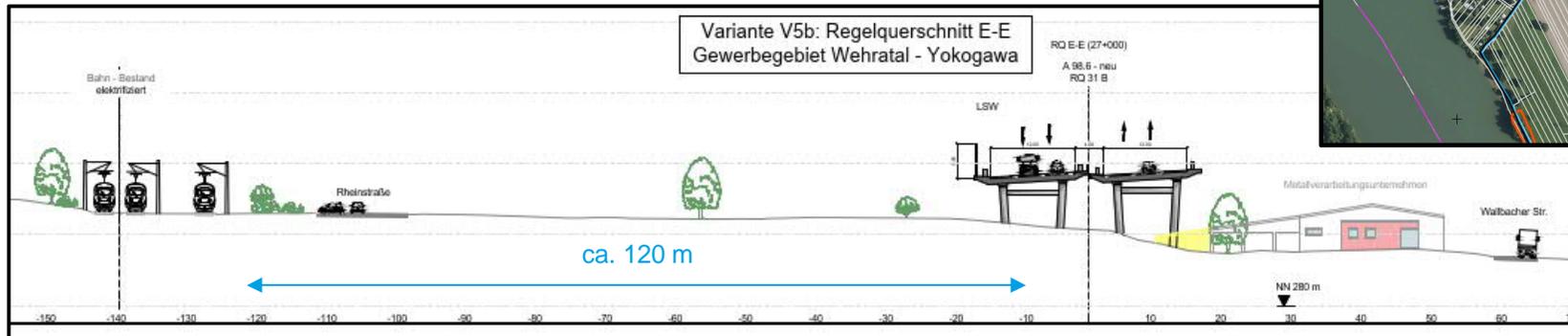
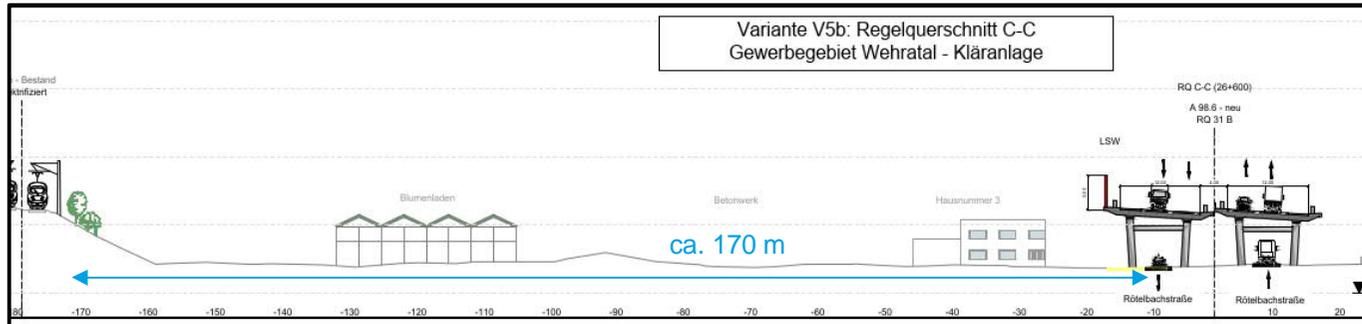
Bereich weitet sich durch eine etwa 12 m breite notwendige Bergsäule zwischen den parallel liegenden Tunnelportalen auf!

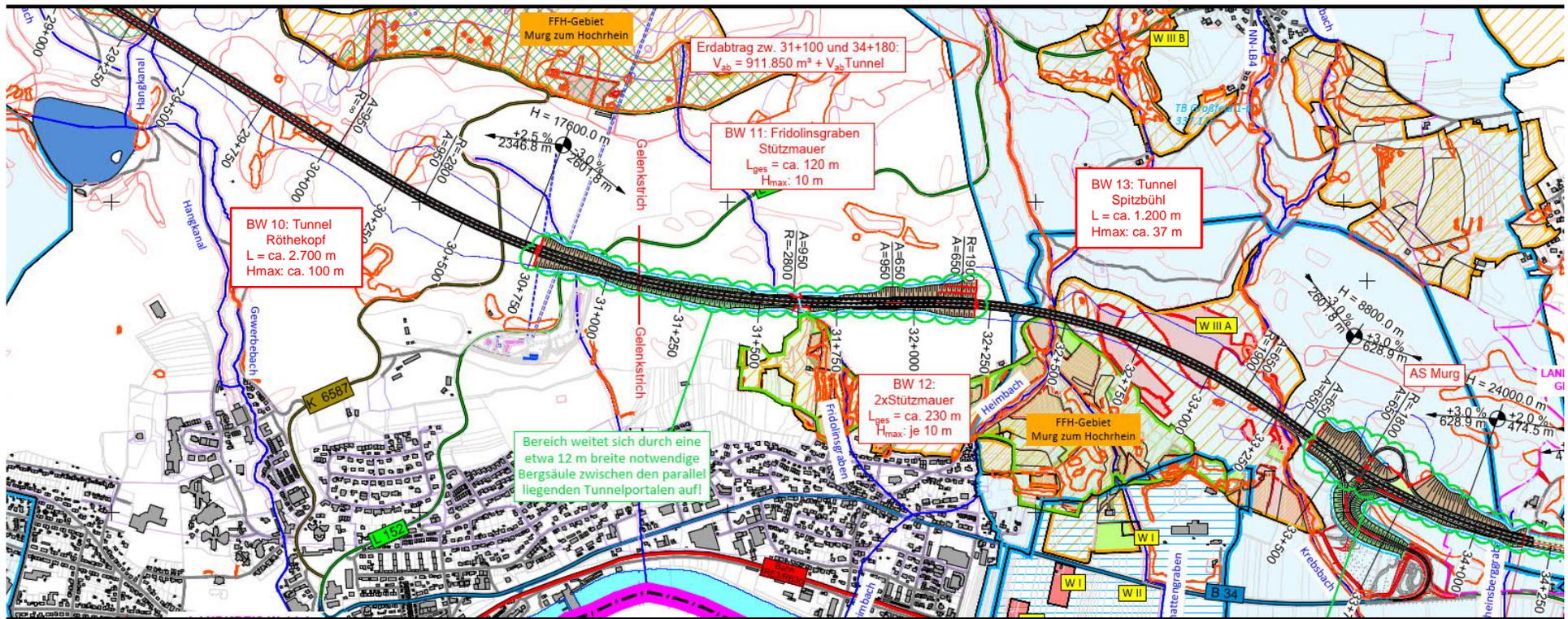
BW 9:
 Stützmauer
 L: ca. 90 m

Südschwarzwald
 Schutzgebietsnummer 6
 Fläche: 3.933.718.163 m²

FFH-Gebiet
 Murg zum Hochrhein

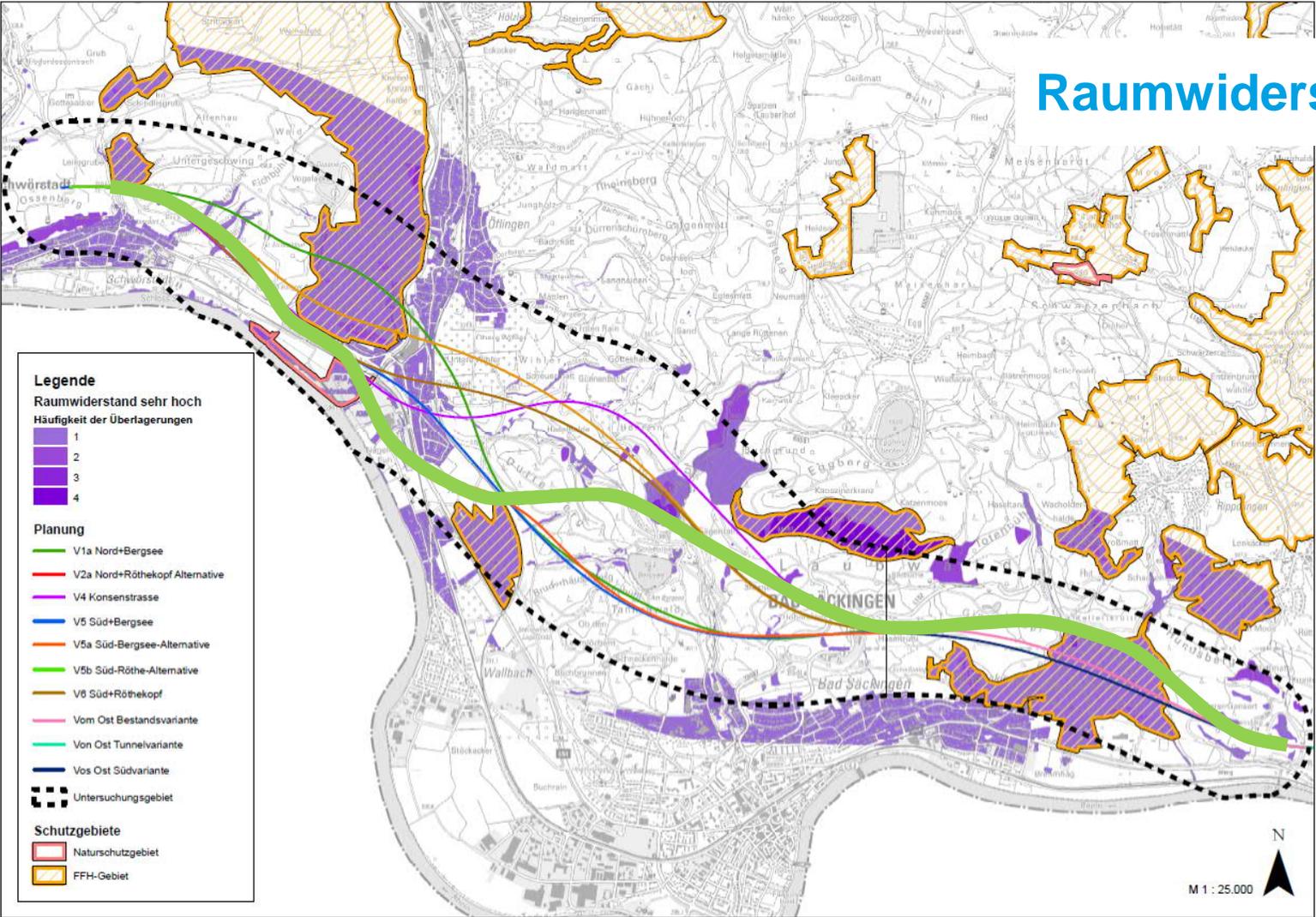
Talbrücke Wehr





UVP-Schutzgüter

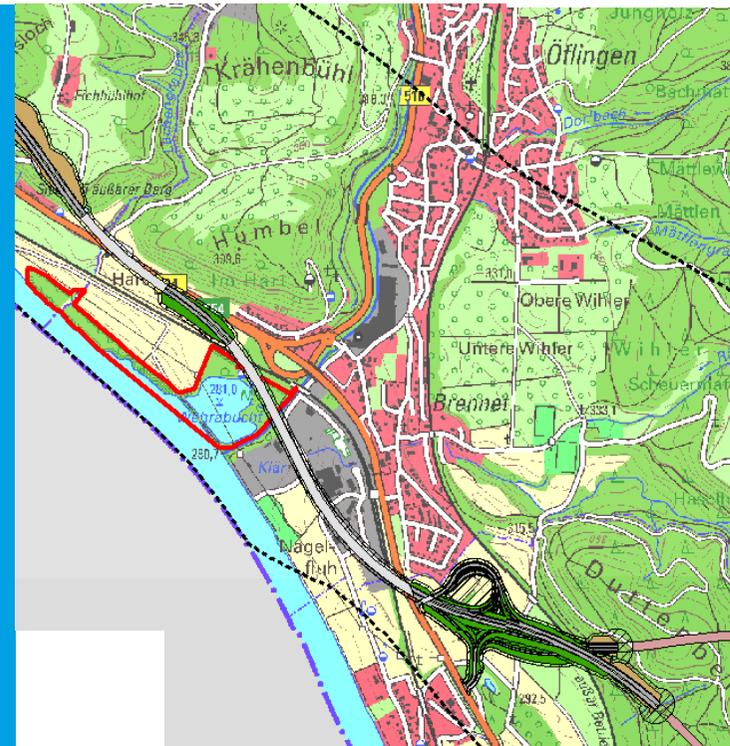
Raumwiderstände



DEGES

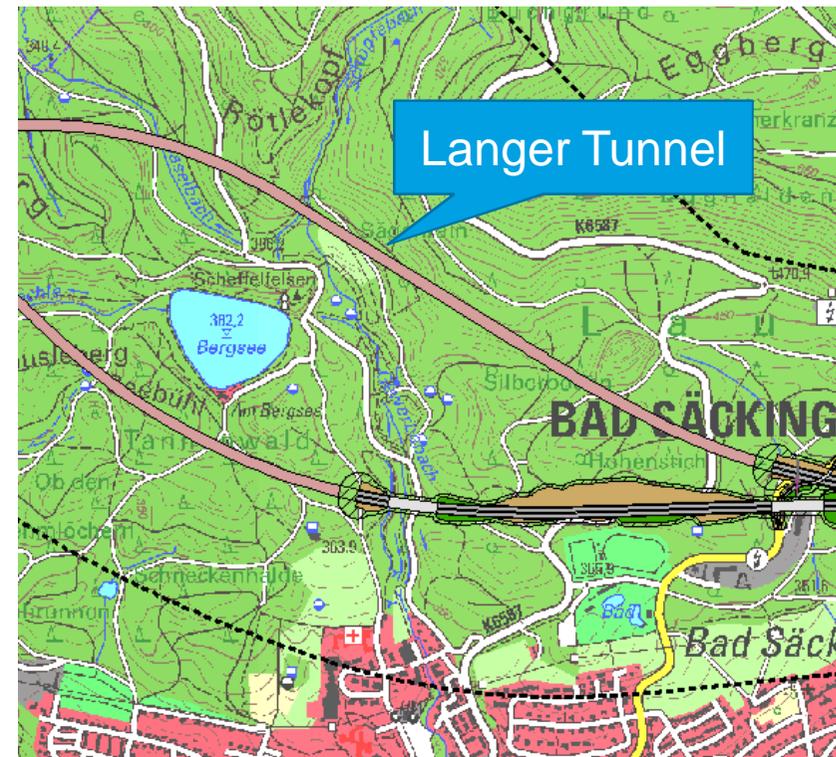
Konfliktbereich Brennet

- ▶ Einzige Trasse, die Brennet und Öflingen umfährt
- ▶ Minderung der Betroffenheiten durch Lärm- und Schadstoffe
- ▶ Querung des Naturschutzgebiets Wehra-Mündung mit aufgeständertem Brückenbauwerk

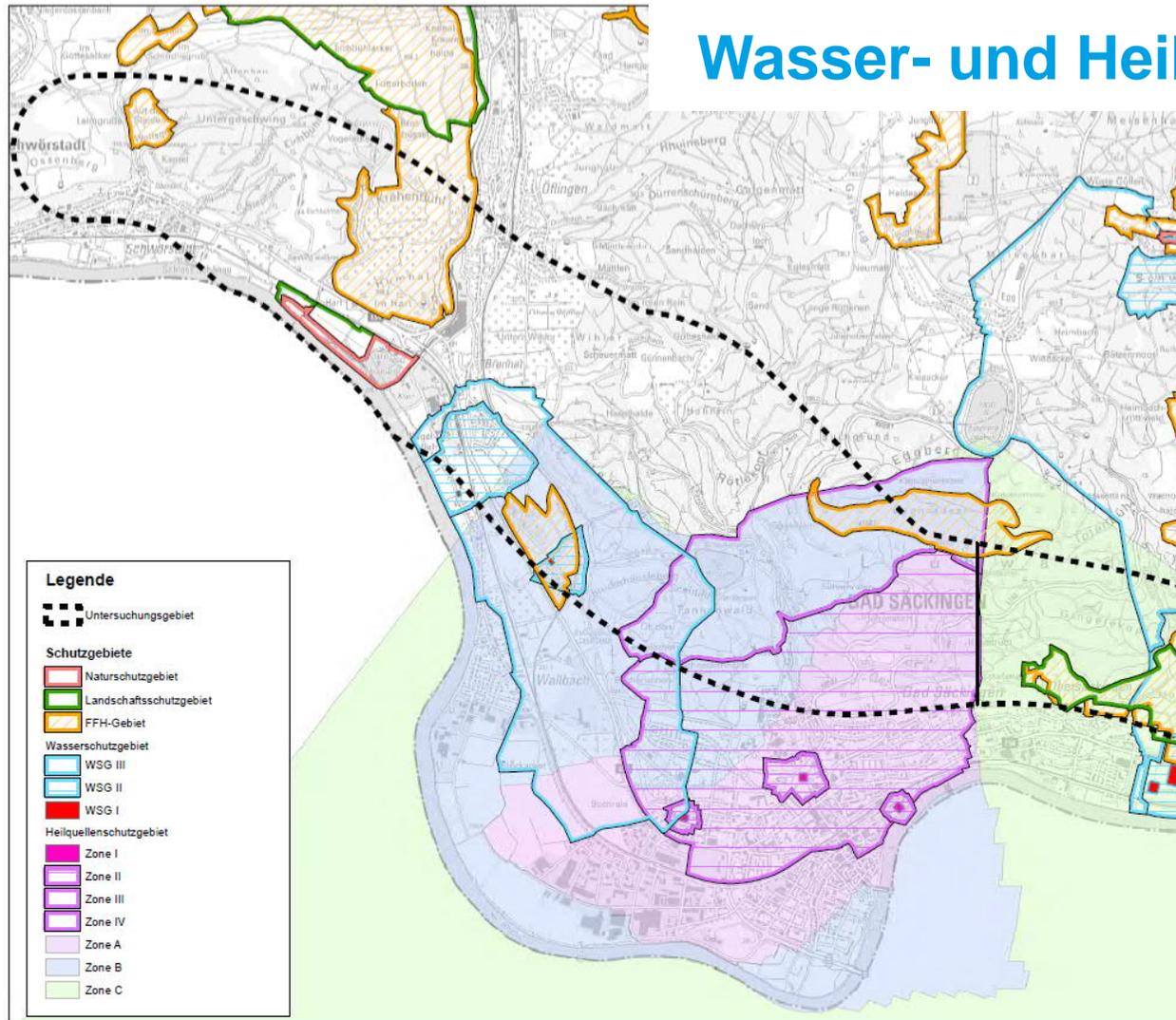


Konfliktbereich Bergsee / Gewerbebach

- ▶ Langer Tunnel bewirkt Vermeidung von Beeinträchtigungen des bedeutsamen Erholungsschwerpunkts Bergsee/Gewerbebach
- ▶ Abgerückte Trassenlage vom nördlichen Ortsrand von Bad Säckingen mit Kureinrichtungen



Wasser- und Heilquellenschutzgebiete



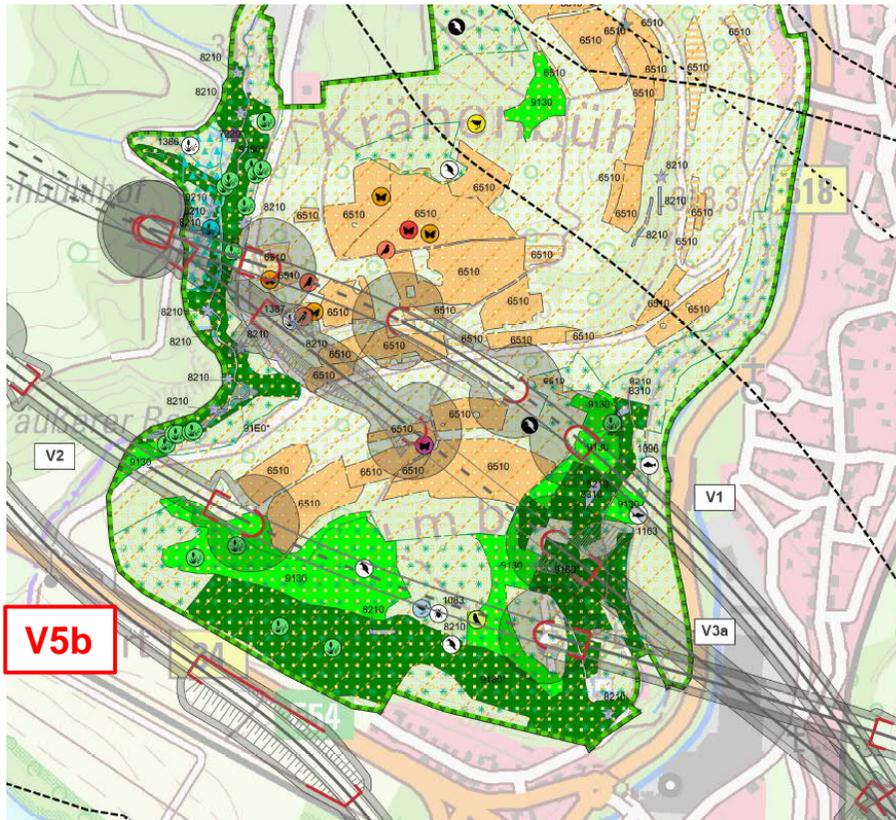
- ▶ Risiken des Schadstoffeintrags ins Grundwasser / Heilquellenschutzgebiet sind durch technische Maßnahmen beherrschbar
- ▶ Durch die Umsetzung von möglichen weiteren Auflagen und die Anwendung von Vorgaben für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen können die Risiken weiter minimiert werden.

Gebietsschutz (Natura 2000) & Artenschutz

- FFH-Gebiet Dinkelberg und Röttlerwald
- FFH-Gebiet Murg zum Hochrhein

Gebietsschutz: FFH-Gebiet Dinkelberg und Röttlerwald

Teilbereich Krähenbühl



20

Lebensraumtypen gemäß Anhang I FFH-Richtlinie

Vorkommen im FFH-Gebiet nach Biotoptypenkartierung und Managementplan [außerhalb Kartierraum] (WELLISA 11.02.2021)

- 6210 Kalk-Magerrasen
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 7220* Kalktuffquellen
- 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 9130 Waldmeister-Buchenwald
- 9180* Schlucht- und Hangmischwälder
- 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- Kleinflächige Lebensraumtypen

Erhaltungsflächen / -maßnahmen nach Managementplan

- 6510 Wiederherstellung von Mageren Flachland-Mähwiesen

Arten gemäß Anhang II FFH-Richtlinie

Fundorte nach Managementplan [farbig] und Kartierungsnachweise [sw]

- 1083 Hirschkäfer (Verdacht) *Lucanus cervus* (FRINAT 2020)
- 1096 Bachneunauge *Lampetra planeri* (FRINAT 2020)
- 1163 Groppe *Cottus gobio* (FRINAT 2020)
- 1381 Grünes Besenmoos *Dicranum viride*
- 1386 Grünes Koboldmoos *Buxbaumia viridis* (ÖKONZEPT 2016)
- 1387 Rogers Goldhaarmos *Orthotricum rogeri* (FROELICH & SPORBECK, 2011)

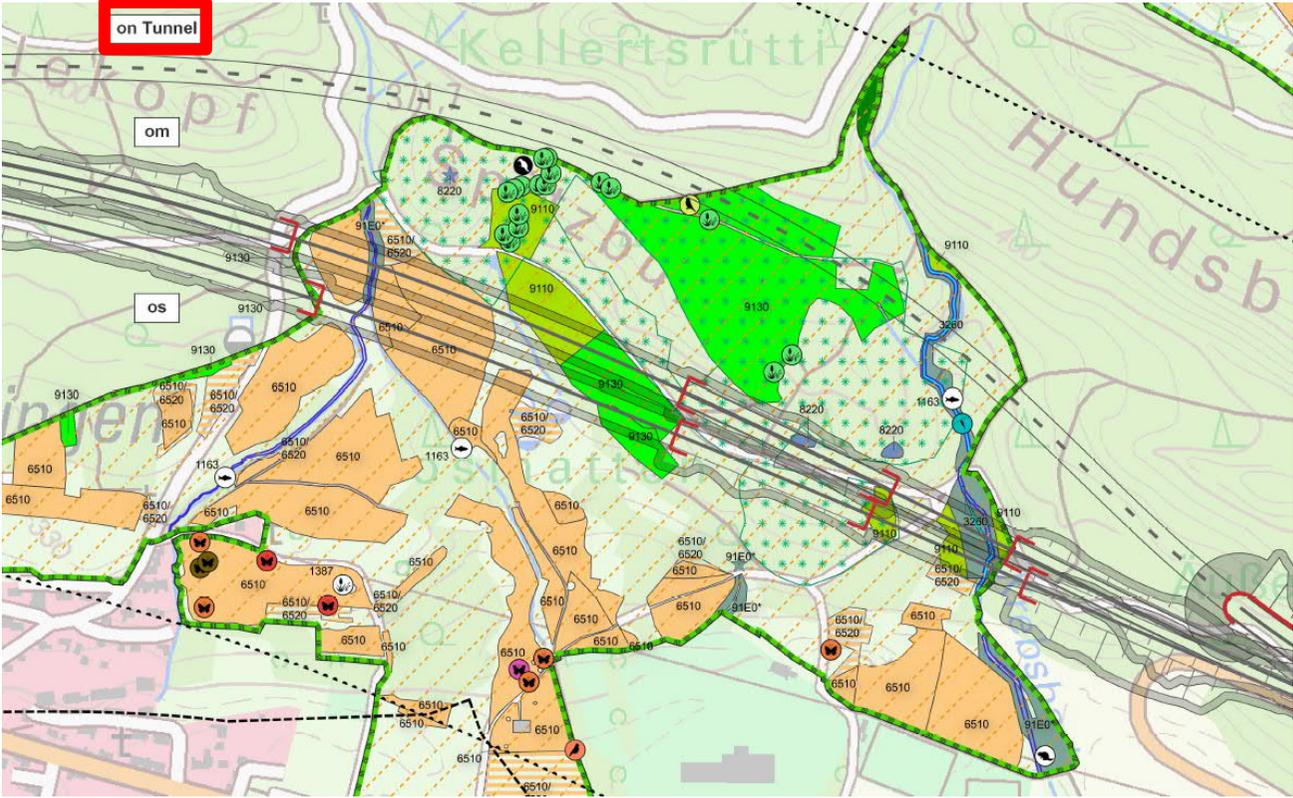
Lebensstätten der Erhaltungszielarten nach Managementplan

- 1381 Grünes Besenmoos
- 1386 Grünes Koboldmoos
- 1387 Rogers Goldhaarmos

Entwicklungsziele / -maßnahmen nach Managementplan

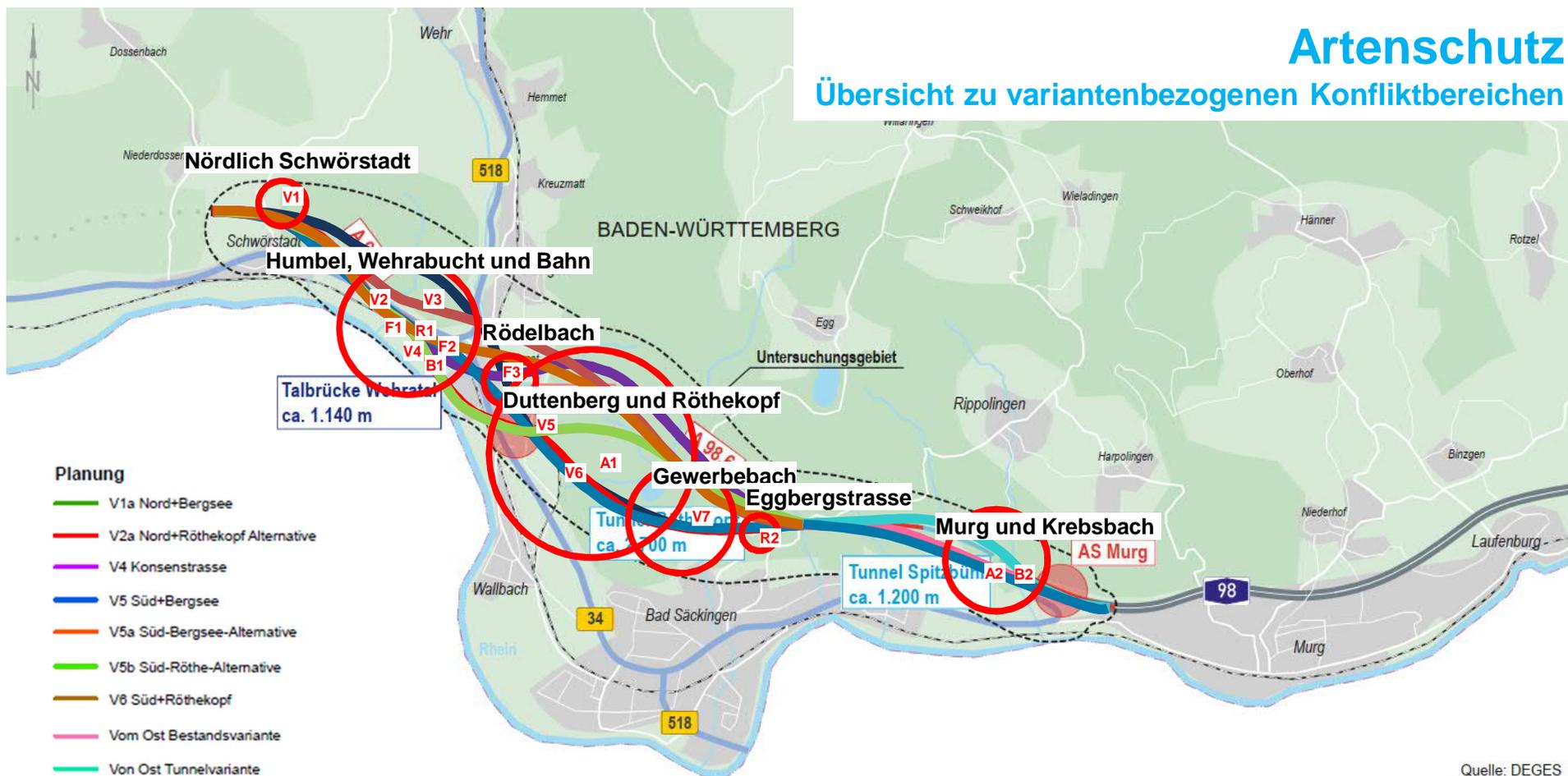
- 1381/ Förderung von Habitatstrukturen im Wald für Grünes Besenmoos, 1386 Grünes Koboldmoos & Hirschkäfer (identisch mit Lebensstätte Besenmoos)
- 1387 Erweiterung potenzieller Trägerbäume für Rogers Goldhaarmos

Gebietsschutz: FFH-Gebiet Murg zum Hochrhein Teilbereich Spitzbühl



Artenschutz

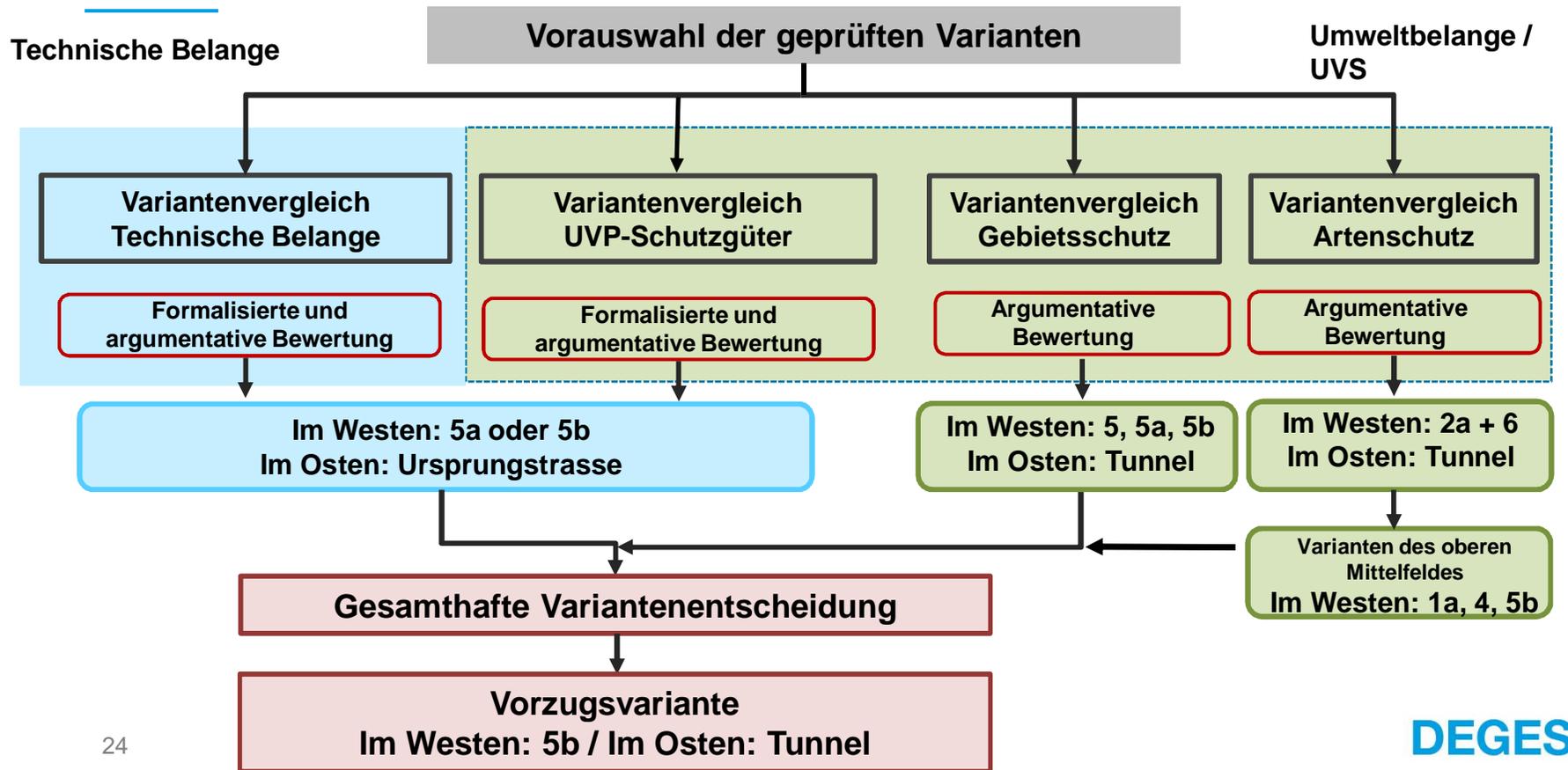
Übersicht zu variantenbezogenen Konfliktbereichen



Gesamtabwägung

Variantenvergleich

Ergebnis der Gesamtabwägung



Weiterer Projektablauf

Weiterer beabsichtigter Projektablauf

- Abschluss Vorplanung 12/2021
- Abschluss Entwurfsplanung 03/2024
- Beginn Planfeststellungsverfahren 09/2025
- Planfeststellungsbeschluss 03/2027